

- Aufnahmetests staatlicher deutscher Studienkollegs im Heimatland der DSD-Schülerinnen und -Schüler
- Erleichtertes Visaverfahren*
- Unterstützung beim Bewerbungsverfahren zur Zulassung zum Studium u.a. durch vermittelte Lehrkräfte aus Deutschland
- Informationsveranstaltungen zum „Studienstandort Deutschland“; gemeinsam mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)
- Informationen zu Vorbereitungskursen, Schnupperstudium und Summer Schools
- DAAD-Vollzeitstipendien für die besten DSD-Schülerinnen und -Schüler
- Alumni-Angebote

Das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz (KMK) ist eine gemeinsame Aufgabe von Bund und Ländern. Alle Regularien des DSD werden im Zentralen Ausschuss für das Deutsche Sprachdiplom behandelt.

■ Sekretariat der Kultusministerkonferenz

Telefon: +49 (0) 30 25418-419
E-Mail: dsd@kmk.org

Die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) ist unter anderem für die Entwicklung der Prüfungen sowie die pädagogische Betreuung des DSD-Programms vor Ort verantwortlich.

■ Zentralstelle für das Auslandsschulwesen

Telefon: +49 (0) 22899358-8631
E-Mail: dsd@bva.bund.de
Internet: auslandsschulwesen.de/dsd

■ Ansprechpartner vor Ort:

Zuständige ZfA-Fachberatung für Deutsch, erreichbar über www.auslandsschulwesen.de/fachberatung

* DSD-Absolventinnen und -Absolventen, die sich mit ihrem DSD in Deutschland an einer Hochschule bewerben, unterliegen z.B. nicht der Zustimmungspflicht der Ausländerbehörden und können innerhalb weniger Tage ein Visum erhalten.

Studieren in Deutschland



... mit dem
Studenticket DSD

© BBZ Sao Paulo

Das „Studienticket DSD“ ist ein Programm der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) für Schülerinnen und Schüler, die im Ausland das Deutsche Sprachdiplom (DSD) der Kultusministerkonferenz erwerben und in Deutschland studieren möchten.

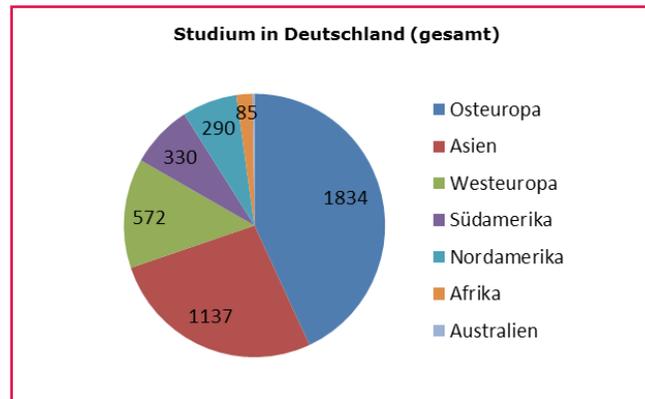
Das DSD-Diplom auf den Stufen B1, B2 oder C1 stellt bereits das Ticket zu einem reibungslosen und gebührenfreien Übergang von der Schule zu deutschen Hochschulen bzw. zu deutschen Studienkollegs dar.

Um diesen Weg zu erleichtern, kooperiert die ZfA mit zahlreichen deutschen Universitäten, (dualen) Hochschulen und gebührenfreien staatlich-öffentlichen Studienkollegs, wie beispielsweise mit der TU 9, der U 15, der UAS 7, etc.

Die Universitäten und Hochschulen in Deutschland sind in der Regel gebührenfrei* und von hoher internationaler Qualität.

Viele kleinere Universitäten und Hochschulen sind fachlich stark spezialisiert und bieten ausländischen Studierenden umfangreiche Betreuungsangebote an.

* nicht gebührenfrei sind private Universitäten und die Universitäten und Hochschulen in Baden-Württemberg.



© ZfA

DSD-Absolventinnen und -Absolventen sind hervorragend ausgebildet. Während ihrer Schullaufbahn haben sie oft Deutschunterricht von qualifizierten und pädagogisch ausgebildeten Lehrkräften aus Deutschland erhalten.

Mehrwöchige Deutschlandaufenthalte mit Einblicken in Land und Kultur gehören fast überall zum DSD-Programm dazu wie Sprachcamps und Wettbewerbe wie beispielsweise „Jugend debattiert“ oder „Lesefüchse“.

Fast 50 Prozent der DSD-Absolventinnen und -Absolventen planen ein Studium in Deutschland. Der Großteil der Studierenden kommt aus Europa.

Technische Studiengänge und Naturwissenschaften bzw. Medizin sowie Jura sind dabei besonders beliebt.

Karrierechancen eröffnet!

Den DSD-Absolventinnen und -Absolventen stehen durch die Partner der ZfA auch Wege zu den „Dualen Hochschulen“ offen.

Besonderheit: Die Studierenden absolvieren Studium und eine betriebliche Ausbildung gleichzeitig und erhalten vom ersten Tag an ein Gehalt.

Und: Es bestehen gute Chancen zur beruflichen Übernahme!



© Bernhard Ludewig



© ISSK Mainz